

■ SPD-Mitgliederversammlung

Volles Haus auf der Mitgliederversammlung der SPD am Freitag im Rathaus Ringen. Udo Klein, Vorsitzender der SPD Grafschaft, begrüßte dabei neben vielen SPD-Mitgliedern auch alle Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl am 25. Mai dieses Jahres.

Während die SPD-Liste zur Gemeinderatswahl bereits im November 2013 gewählt wurde, stellte Klein nun die Bewerber für die Ortsbeiräte vor. In neun von elf Ortsbezirken tritt die SPD Grafschaft mit einer eigenen Liste zur Wahl an.

Vier Kandidaten zum Ortsvorsteher/in

Besonders erfreut zeigten sich die Sozialdemokraten, dass vier SPD-Mitglieder sich zur Wahl des Ortsvorsteher/in stellen. Martina Münch in Lantershofen, Alfred Mücke in Eckendorf, Christoph Rech in Leimersdorf/Överich/Niedrich und Udo Klein in Nierendorf. Nach einem Rückblick auf die Arbeit der Fraktion und in den Ausschüssen in den vergangenen Monaten durch den Fraktionsvorsitzenden Hubert Münch war das Hauptthema der Wahlkampf in den kommenden Wochen.

Kernthemen der SPD Grafschaft

Udo Klein präsentierte der Mitgliederversammlung acht Kernthemen der SPD Grafschaft. Alles stehe unter dem Leitmotiv „Gut für die Graf-

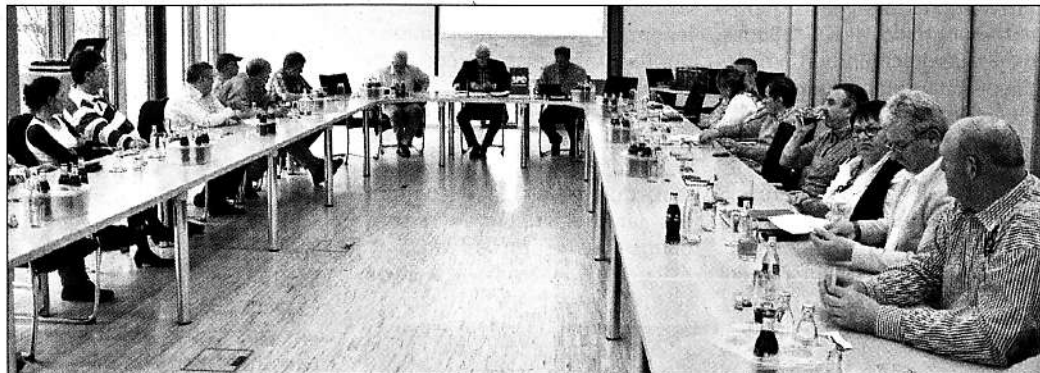


Foto: privat

schaft“. Mit klaren Statements zu den wichtigsten Themen in der Gemeinde werde die SPD den Bürgern ihre Antworten und Konzepte vorstellen. Mit dem Slogan „Gute Lebensqualität für Alt und Jung“ setze sich die SPD mit dem Thema demografischer Wandel auseinander. Es gehe darum, das Leben in der ländlichen Gemeinde sowohl für junge wie auch für alte Menschen zukunftsfähig zu gestalten. Das Thema „Für starke Kinder und Familien“ befasse sich mit konkreten Investitionen in Schulen und Kindergärten, einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie weiteren Fördermöglichkeiten. „Wirtschaftlich stark - sozial gerecht“ - mit diesem Grundsatz wollen die Sozialdemokraten eine wirtschaftlich

starke Gemeinde schaffen, denn nur so bliebe deren Selbständigkeit erhalten, betonte Klein. Dabei solle gelten: „Verantwortungsvoll wirtschaften und solide haushalten“.

Ein großes Thema seien die Umweltfragen, die die Gemeinde schon teilweise seit Jahren beschäftigen - „Lebensgrundlagen schützen“. Energie für die Zukunft heiße für die SPD „Strom und Wasser in kommunale Hand“ um die Gewinne kommunaler Betriebe in Form von fairen Gebühren den Verbrauchern bereit zu stellen.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger übernehmen ehrenamtlich Aufgaben, die sonst von der öffentlichen Hand wahrgenommen werden müssten. Daher gelte „Vereine und Ehrenamt stärken“. Energie für die Zukunft

heiße für die SPD „Strom und Wasser in kommunale Hand“. „Das Leben auf dem Land attraktiv gestalten“ sei ein weites Feld. Konkret heiße das für die SPD, dass wieder Leben in die Ortskerne kommt. „Wir gehen hochmotiviert und mit einem guten Gefühl in diese Kommunalwahl. Mit einem starken Team, den richtigen Themen und unseren Antworten wollen wir unsere erfolgreiche Arbeit in Ortsbeiräten, im Gemeinderat und im Kreistag fortsetzen. Seit der Gründung unserer Gemeinde vor 40 Jahren haben wir dies immer verlässlich getan und wollen uns auch weiter für unsere Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Denn die SPD ist ‚Gut für die Grafschaft‘, so Udo Klein zum Abschluss der Versammlung.